

Evakuierung des Dortmunder Klinikviertels: 12.000 Einwohner betroffen und der Kreis Unna hilft



Bei der im Januar geplanten Evakuierung wegen einer Bombenentschärfung im Dortmunder Klinikviertel hat der Kreis seine Unterstützung zugesagt. Bei einem Treffen im Kreishaus Unna informierte die Nachbarstadt über den Stand der Vorbereitungen. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Die Herausforderung ist groß, die Verantwortung enorm. Im Dortmunder Klinikviertel werden Bomben vermutet. Bestätigt sich dieser Verdacht, ist für den 11./12. Januar die Entschärfung vorgesehen. Das wird möglicherweise Auswirkungen bis ins Kreisgebiet Unna haben. Deshalb haben Abstimmungsgespräche zwischen den verschiedenen Stellen begonnen.

Im Vorfeld der Entschärfung müssen in Dortmund rund 12.000

Einwohner den innerstädtischen Bereich verlassen und unter anderem auch drei Krankenhäuser sowie mehrere Alten- und Pflegeheime freigezogen werden. Der Kreis Unna hat der Stadt Dortmund deshalb seine Hilfe angeboten und bereitet sich auf die Aufnahme und Versorgung insbesondere von Notfallpatienten sowie Bewohnern von Senioren- und Pflegeheimen vor.

Vorbereitungstreffen im Kreishaus

Wer wie unterstützen kann, war daher auch Thema eines ersten Informationstreffens, zu dem Landrat Michael Makiolla am Freitag (22. November) ins Kreishaus Unna eingeladen hatte. Am Tisch saßen neben den Bevölkerungsschützern und Krisenstabsmitgliedern aus dem eigenen Hause Vertreter von Rettungswachen, Feuerwehren, der verschiedenen Hilfsorganisationen, den Krankenhäusern, der Polizei und auch der Notfallseelsorge.

Über den Stand der Vorbereitungen in der Stadt Dortmund informierte Matthias Gahlen. Er ist dort Leiter der Geschäftsführung des Krisenstabes und dankte dem Kreis eingangs für seine Unterstützung. „Wir stehen vor bisher nicht bekannten Herausforderungen. Ein solches Hilfsangebot ist sehr willkommen, aber keineswegs selbstverständlich.“

Nach einem Überblick über die bisherigen Vorbereitungen gab es konkrete Verabredungen, denn: „Wir müssen reden, informieren, koordinieren, um jederzeit den Überblick über die komplexe Situation zu haben“, waren sich Matthias Gahlen und Uwe Hasche, Leiter des inzwischen formell einberufenen Krisenstabes beim Kreis Unna, einig.

Aufgebaut wird jetzt ein Informationsnetzwerk zwischen Dortmund und dem Kreis Unna sowie innerhalb der zuständigen Stellen im Kreisgebiet. Verabredet wurde zudem ein möglichst unkomplizierter Austausch zwischen den Kliniken. Dabei eint alle Akteure ein Ziel: „Wir wollen die Evakuierung so gut wie möglich zum Wohle der Patienten vorbereiten“, fasst Matthias Gahlen zusammen. PK | PKU

Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall auf der A2: Offenbar Alkohol sowie Drogen im Spiel und einiges mehr ...



Während der Bergungsarbeiten stellte die Feuerwehr den Brandschutz sicher. Foto: Feuerwehr Dortmund

Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 21.30 Uhr auf der A 2 bei Dortmund sind zwei Menschen schwer verletzt worden. Ersten Erkenntnissen zufolge war ein 63-Jähriger aus Münster mit seinem Porsche auf dem linken Fahrstreifen in Richtung

Oberhausen unterwegs. Vor der Anschlussstelle Dortmund-Mengede wollte ein 39-Jähriger aus Lettland ihn offenbar überholen. Dieser fuhr mit seinem Mercedes hinter dem Porsche und betätigte mehrmals die Lichthupe. Als der 63-Jährige nach rechts wechseln wollte, beschleunigte der 39-Jährige augenscheinlich zu stark und kollidierte mit seinem Vordermann. Beide Fahrzeuge kamen von der Fahrbahn ab und prallten gegen die Schutzplanken. Der Mercedes stieß anschließend noch mit dem auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Lkw-Gespann eines 52-Jährigen aus Steinhagen zusammen. Dessen Anhänger schaukelte sich auf, kippte um und blieb auf der Seite liegen.

Bei dem Unfall erlitten der 39-Jährige und sein 41-jähriger Beifahrer aus Lünen schwere Verletzungen. Letzterer war zunächst im Wagen eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Dortmund befreit werden. Ein Rettungswagen brachte ihn zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Zudem lagen gegen ihn zwei Haftbefehle vor. Bei dem Fahrer ergaben sich Hinweise auf den möglichen Konsum von Alkohol und Drogen. Ein durchgeführter Atemalkoholvortest fiel positiv aus. Auch ihn brachte ein Rettungswagen in ein Krankenhaus, wo ihm zwei Blutproben entnommen wurden. Die Polizisten beschlagnahmten den Führerschein des Mannes. Die beiden anderen Fahrer blieben unverletzt.

Darüber hinaus stellte sich heraus, dass der Mercedes nicht mehr zugelassen war und die angebrachten Kennzeichen als gestohlen gemeldet waren. Im Kofferraum befand sich zudem mutmaßliches Aufbruchswerkzeug. Die Beamten stellten das Fahrzeug sicher.

Während der Unfallaufnahme, der Bergungs- sowie Reinigungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn gesperrt werden. Der Verkehr wurde über das Autobahnkreuz Dortmund-Nordost abgeleitet, gegen 2.15 Uhr konnte der linke Fahrstreifen freigegeben werden. Die komplette Fahrbahn war am Freitag (15.11.) gegen 7 Uhr wieder befahrbar.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 95.000 Euro.

Erster Wintermarkt in Bergkamen auf dem Herbert-Wehner-Platz am 23. November



„Rund um die Platane!“ lautet die Überschrift auf dem bunten Plakat, mit dem für eine neue Veranstaltung in Bergkamen-Mitte geworben wird. „Unsere Idee war es, einen Wintermarkt in die Fußgängerzone zu entwickeln – zusammen mit Vereinen, Institutionen und Geschäften aus Bergkamen Mitte.“, so Ortsvorsteher Franz Herdring.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, rund 20 Akteure und Veranstalter beteiligen sich am interaktiven Wintermarkt, der die Platane am Herbert-Wehner Platz als Mittelpunkt hat. An den aufgestellten Buden können die Besucherinnen und Besucher dann allerlei Winterliches erstehen: Erbsensuppe, Currywurst

und winterliche Getränke der Wasserfreunde TURA stehen ebenso im Angebot wie Selbstgeähtes aus der PSAG Kontaktstelle Sonnenstrahl, Gebasteltes und Gestricktes.

„Mitmachen ist ganz groß geschrieben!“ betont Ortsvorsteher Franz Herdring. So laden Bastelstände der Villa Kunterbunt zum Mitmachen, Fotoboxen des SPD Ortsvereins Bergkamen-Mitte zum Dokumentieren und die Eintöpfe des roten Kreuzes zum Verweilen ein. Die Fahrzeuge der freiwilligen Feuerwehr aus Bergkamen-Mitte und des roten Kreuzes machen das bunte Bild komplett, das ist für die Besucher des Wintermarktes sicherlich ein besonderes Erlebnis. In der Mitmachbude der Platanenapotheke steht dann auch Gesundheit im Vordergrund.

Das Bühnenprogramm bietet Musik, Tanz und Gesang mit den Kindern aus der Villa Kunterbunt, der Schreiberjugend Bergkamen, der Saxophongruppe und dem Verein der schönen Künste.

Die winterliche Open-Air-Modenschau der Walter-Schnücker AG, die ab 14.00 Uhr stattfindet, ist eine besondere Veranstaltung des Wintermarktes.

Premiere auf dem Wintermarkt feiert der Sänger der Kultband „Burning Heart“, Thomas Leitmann. Auf seinen Auftritt, den Leitmann zusammen mit seinem Keyboarder Stefan Chudaska präsentieren wird, freut sich Franz Herdring besonders und ist sich sicher: „Bei der Musik wird es nicht bleiben, Autogramme wird es auch geben.“

Und dazu eine Waffel oder ein Crêpe – der Tennisverein Blau-Weiß Bergkamen und Turnen und Leichtathletik von TURA laden dazu herzlich ein.

Informationen:

Der Wintermarkt findet statt am 23.11.2019 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Ort der Veranstaltung: Herbert-Wehner-Platz, Rund um die Platane, Bergkamen

Volkstrauertag

Zur Teilnahme an der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 17. November 2019 auf dem Friedhof in Oberaden treffen sich die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden um 10.50 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Gegen 11.00 Uhr begeben sich die Teilnehmer zum Oberadener Friedhof, auf dem die Gedenkfeier stattfindet. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung der Mitglieder des Schützenvereins Oberaden.

Feierstunden zum Volkstrauertag: Bürgermeister Roland Schäfer ruft zur aktiven Teilnahme auf

Bürgermeister Roland Schäfer lädt alle Bergkamenerinnen und Bergkamener zur Teilnahme an den Feierstunden in den einzelnen Ortsteilen ein: „Besuchen Sie die Gedenkstunden zum Volkstrauertag. Sie setzen damit ein Zeichen gegen die Kriege und die Gewalt.“

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens, an dem der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird.

In den einzelnen Stadtteilen sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Bergkamen-Mitte:

Die Feierstunde findet am Mahnmal am oberen Teil auf dem Friedhof in Bergkamen-Mitte um 16.00 Uhr statt. An der Feierstunde wird ein Blechbläserquartett mitwirken. Ortsvorsteher Franz Herdring wird gemeinsam mit den Stadtverordneten und Vereinsvertretern aus Bergkamen-Mitte einen Kranz niederlegen und eine Gedenkrede halten.

Bergkamen-Rünthe:

Die Feierstunde beginnt um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Rünther Str. 108. Mitwirkende sind ein Blechbläserquartett und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen-Rünthe. Die Gedenkrede hält Pfarrerin Sophie Ihne.

Im Anschluss an die Feierstunde findet ein Schweigemarsch zum Ehrenmal statt, wo der Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann einen Kranz niederlegt. Im Anschluss hält Klaus Kuhlmann noch eine Ansprache.

Bergkamen-Weddinghofen:

Alle Teilnehmer der Feierstunde treffen sich um 11.00 Uhr vor der Barbara Apotheke, Schulstraße 45, und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zum Ehrenmal an der Goekenheide. Männer der Freiwilligen Feuerwehr halten für die Zeit der Feierstunde am Mahnmal eine Ehrenwache.

Vor der Feierstunde wird Ortsvorsteher Dirk Haverkamp zusammen mit den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am Ehrenmal auf dem Friedhof „Lüttke Holz“ um 10.30 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.40 Uhr jeweils einen Kranz niederlegen. An beiden Gedenkstätten halten Männer der Freiwilligen Feuerwehr ebenfalls die Ehrenwache.

Die Gedenkrede hält Ortsvorsteher Dirk Haverkamp.

Bergkamen-Oberaden:

Um 11.00 Uhr beginnt der Abmarsch vom Feuerwehrgerätehaus Oberaden an der Jahnstraße zur Feierstunde am Mahnmal des Oberadener Friedhofes. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Michael Jürgens die Kranzniederlegung vornehmen. Die Ansprache hält Pfarrerin Petra Buschmann-Simons. Mitwirkende sind der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche und der MGV Harmonie Zeche Victoria Lünen e.V..

Bergkamen-Overberge:

Die Feierstunde am Denkmal an der HansasträÙe beginnt um 15.00 Uhr. Zur Ausgestaltung der Feierstunde tragen die Schützenvereine, die Soldatenkameradschaft, das Bläsercorps Werne und die Freiwillige Feuerwehr bei. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Uwe Reichelt am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält Gemeindereferent Markus Brinkmann.

Bergkamen-Heil:

Die Feierstunde beginnt um 13.30 Uhr an der ehemaligen Ev. Kapelle Heil. Bereits um 13.15 Uhr treffen sich die Mitglieder der Vereine vor dem Hof Lippmann an der Dorfstraße. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteherin Rosemarie Degenhardt am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrerin Sophie Ihne. Ein Blechbläserquartett sorgt für den musikalischen Rahmen.

Schützenverein Oberaden trauert um Dieter Kress

Der Schützenverein Oberaden 1817 e. V. trauert um seinen Schützenbruder und Ehrenschiützen Dieter Kress.

Mit Dieter Kress verliert der Schützenverein Oberaden ein sehr verdientes und engagiertes Mitglied, das sich stets mit dem Schützenwesen identifizierte. Dieter Kress war auch stets ein Garant, der die Freundschaft und Kameradschaft zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und dem Schützenverein Oberaden festigte und stärkte. Für diese großen Verdienste ernannte der Schützenverein Dieter Kress zum „Ehrenschiitzen“. Ein Ehrentitel, der bisher nur sehr wenigen Personen verliehen wurde.

Um Dieter Kress die letzte Ehre zu erweisen, treffen sich die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden am Montag, 11. November, um 15.30 Uhr auf dem Friedhof in Oberaden, um an der Beisetzung teilzunehmen.

Zeugen gesucht: Unbekannte setzten Altkleidercontainer an der Sugambrierstraße in Brand

In der Samstagabend haben unbekante Täter einen an der Sugambrierstraße aufgestellten Altkleidercontainer in Brand gesteckt. Das gegen 21.20 Uhr entdeckte Feuer wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Der Container wurde erheblich beschädigt. Ein danebenstehender Altkleidercontainer musste aufgeflex und der Inhalt abgekühlt werden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

17-jähriger Fahrer eines Kleinkraftrads bei Unfall auf der Goekenheide schwer verletzt

Am Dienstag fuhr eine 22-jährige Bergkamenerin gegen 18.30 Uhr auf der Goekenheide aus Richtung Lünener Straße kommend. Als sie nach links in die Straße Am Hauptfriedhof abbog, übersah sie einen auf dieser Straße fahrenden 17-jährigen Bergkamener Kleinkraftradfahrer.

Bei dem Zusammenstoß wurde der 17-Jährige schwer verletzt und anschließend zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 8 000 Euro.

Im Einsatz war neben anderen Rettungskräften auch die Einheit Weddinghofen der Freiwilligen Feuerwehr. Sie streute auslaufende Betriebsstoffe ab und leuchtete die Unfallstelle für die Unfallaufnahme aus.

In Rechtskurve in den Gegenverkehr geraten: 37-

jährige Bergkamenerin Lebensgefährlich verletzt

Lebensgefährlich verletzt wurde am Dienstagmorgen eine 37-jährige Bergkamenerin, die mit ihrem PKW gegen 6.55 Uhr die Dortmunder Straße in Unna in Richtung Dortmund befuhr. Nachdem sie den Afferder Weg passiert hatte, geriet sie aus bisher nicht geklärter Ursache in einer leichten Rechtskurve in den Gegenverkehr und prallte hier mit einem entgegenkommenden Bus zusammen.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der PKW zurück auf die rechte Fahrbahnseite geschleudert und blieb im Straßengraben liegen. Die Fahrerin war im Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Sie erlitt lebensgefährliche Verletzungen und wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Der 72-jährige Busfahrer aus Unna wurde vorsorglich zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Es entstand ein Sachschaden von etwa 25 000 Euro. Die Dortmunder Straße musste bis gegen 9.40 Uhr gesperrt werden.

Der Wald brennt: Bei Übung helfen auch Wehren aus dem Kreis

Wenn es brennt, braucht es vor allem eins – Wasser. Dass das schnell anrauscht und in ausreichendem Maße auch nach Stunden noch verlässlich fließt, ist immer wieder Kern von Übungen wie

der am Wochenende im Arnsberger Wald. Als Akteure mit dabei: rund 150 Kräfte mitsamt unterschiedlichster Fahrzeuge aus Bönen, Bergkamen, Holzwickede, Kamen, Lünen, Schwerte, Selm und Unna.

Die Retter aus dem Kreis Unna gehören zur 5. Bereitschaft der Bezirksregierung Arnsberg. Hier im Fall der Fälle zusammengezogen werden Feuerwehrleute aus Hamm und den Kreisen Soest und Unna. Die Zusammenarbeit über Wehr- und kommunale Grenzen hinweg ist unter anderem bei Hochwasserereignissen der letzten Jahre erprobt – auch weil das Arbeiten Hand in Hand immer wieder geübt wird.

150 Feuerwehrkräfte rücken aus

Bei der vom Kreis Soest vorbereiteten und federführend durchgeführten Übung rücken am 19. und 20. Oktober die erwähnten 150, in den Kreisen Unna und Soest sowie der kreisfreien Stadt Hamm beheimateten Kräfte dieser 5. Bereitschaft aus. Ebenfalls dabei sind Hilfsorganisationen, Technisches Hilfswerk, Polizei und Forstbehörden. Das gemeinsame Ziel ist es, einen ausgedehnten Waldbrand im Arnsberger Wald unter Kontrolle zu bringen und zu löschen.

Getestet wird dabei auch die Leistungsfähigkeit der Löscheinheiten des Kreises Unna und die des vom Land zur Verfügung gestellten Hochleistungs-Wasserfördersystems HFS (Hytrans Fire System). Damit soll über eine zwei Kilometer lange Schlauchleitung Wasser aus dem Möhnesee zu den einzelnen fiktiven Einsatzstellen in Warstein und Möhnesee gepumpt werden. PK | PKU

Einbruch in die Freiherr-von-Ketteler-Schule Rünthe: Sachbeschädigung und Brandstiftung an der Turnhalle

In der Nacht von Samstag, 22:00 Uhr, auf Sonntag, 00:35 Uhr, meldeten aufmerksame Passanten eine Rauchentwicklung an der Freiherr-von-Ketteler Grundschule in Bergkamen-Rünthe. Vor Ort stellte die Polizei fest, dass die Eingangstür der Sporthalle beschädigt worden war.

Der Glaseinsatz der Tür war herausgebrochen worden. Hierdurch gelangten die Täter in das Innere der Sporthalle. Hier wurde ein Trampolin und weitere diverse Sportgeräte aus der Sporthalle auf den Schulhof verbracht. Eine im Eingangsbereich befindliche Gummimatte wurde mittels Mullbinden vorsätzlich angezündet. Die Einheit Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen war vor Ort eingesetzt. Sie musste die Turnhalle entrauchen. Zuvor soll sich, laut Zeugen, eine Gruppe von ca. 10 Jugendlichen an der Grundschule aufgehalten haben.

Wer kann weitere Angaben machen? Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02303-921-3220 oder 02303-921-0 entgegen. CP